

Stundenabrechnung Mehrarbeit Abi Niedersachsen?

Beitrag von „Aviator“ vom 20. Mai 2019 03:18

Hallo,

in NDS gibt es ja ein Stundenverrechnungsmodell.

Jede Stunde, die entfällt weil S im Praktikum, Ausflug etc wird vom Konto abgezogen, Vertretungsunterricht und Zusatzunterricht, sofern von der SL genehmigt, hinzugerechnet.

Vorab: Nun gibt es bei uns an der BBS einige Kollegen, die als Prüfer an IHK Prüfungen teilnehmen. Da wird nichts abgezogen und sie bekommen eine Aufwandsentschädigung von der IHK, ca 70€ incl Fahrkosten pro Tag.

Ich wurde nun als Fachprüfungsleiter beim Abi 5. Fach mündlich eingeteilt. Das waren 12h, obwohl ich nur 4h Unterricht an den Tagen gehabt hätte (der ist entfallen). Daher 8h mehr. Auf Nachfrage bei der SL bekam ich zu hören, dass Abiprüfungen Teil meines Dienstgeschäftes seien. Wenn die nun an freien Tagen bzw Tagen mit weniger Planunterricht lägen, sei das „Pech“, aber Zusatzstunden könne ich mir dafür nicht anrechnen lassen.

Stimmt das? Das finde ich ziemlich unverschämt.

a) im Vergleich zur Berufsschule, IHK Prüfungen.

b) dass so ohne weiteres über meine freie Zeit verfügt wird.

Weiß jemand mehr?

Beitrag von „Morse“ vom 20. Mai 2019 06:05

Die IHK Prüfung machen die Kollegen quasi freiwillig, weil es keine Schul-Prüfung ist - im Gegensatz zum Abi, deshalb "Dienstgeschäft".

Wg. "meine freie Zeit": bei Konferenzen ist das ja auch nicht anders. Man denke nur an das Thema "Ich habe vor einem halben Jahr meinen Urlaubsflug gebucht, jetzt will der Schulleiter, dass ich unbedingt zu einer Konferenz komme"...

Beitrag von „Moebius“ vom 20. Mai 2019 12:02

Abiturprüfungen abzunehmen gehört zu den allgemeinen Dienstpflichten, die natürlich nicht extra angerechnet werden, genau so wenig wie Teilnahme an Konferenzen, etc.

Beitrag von „Aviator“ vom 20. Mai 2019 15:15

Also haben die Kollegen, die sich auf die Berufsschule und IHK etc konzentrieren „Glück gehabt“, während die im Gymnasium (lange Klausuren, jedes Jahr andere Inhalte, Erstellung und Durchführung von Prüfungen etc) „Pech“ haben was den Arbeitsaufwand anbelangt?

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Mai 2019 15:41

Zitat von Aviator

Also haben die Kollegen, die sich auf die Berufsschule und IHK etc konzentrieren „Glück gehabt“, während die im Gymnasium (lange Klausuren, jedes Jahr andere Inhalte, Erstellung und Durchführung von Prüfungen etc) „Pech“ haben was den Arbeitsaufwand anbelangt?

ja.

Augen auf bei der Schul- und Fächerwahl 😊

Beitrag von „Morse“ vom 20. Mai 2019 16:19

[Aviator](#): hast Du Deine SL schon mal gefragt, ob Du in Euren BS-Bereich wechseln kannst? So wie Du kein Abi abnehmen willst, gibt's bestimmt einen Kollegen, der keine BSler mehr unterrichten will. (An diesen subjektiven Urteilen merkt man schon wie albern diese Aufrechnerei ist.)

Beitrag von „Aviator“ vom 20. Mai 2019 18:15

Danke.

Ich mag ja das Gym und auch das Abi, nur fragte ich mich, auch vor dem Hintergrund der IHK Prüfungen, ob man diesen Mehraufwand nicht vergütet bekommt.

Beitrag von „Djino“ vom 20. Mai 2019 18:53

Wenn du im Abiturjahrgang bisher Unterricht hattest (offensichtlich keinen P5-Kurs mit eigenen Prüflingen), dann entfällt ja seit einigen Wochen der Unterricht. Bis heute wurden diese Stunden als erteilt angesehen, es wurden dir also keine Minusstunden aufgeschrieben. (Und falls es in diesem Jahr nicht so ist, mag es im nächsten Jahr so sein. Über die Jahre hinweg gleicht sich das ein wenig aus. Mal ganz davon abgesehen, dass das eben das ganz normale Dienstgeschäft ist.)

Beitrag von „Morse“ vom 20. Mai 2019 18:59

Ggfs. gibt's noch Korrektur-Tage.

Je nach Schule kann man sich die auch mal auf einen letzten Schultag legen um billiger in den Urlaub fliegen zu können.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. Mai 2019 19:01

[Zitat von Aviator](#)

Danke.

Ich mag ja das Gym und auch das Abi, nur fragte ich mich, auch vor dem Hintergrund der IHK Prüfungen, ob man diesen Mehraufwand nicht vergütet bekommt.

IHK/HWK zählt offiziell als Ehrenamt. Es ist nicht verpflichtend und damit auch kein normaler Dienst - im Gegensatz zu Abikorrekturen bspw.

Muss man nicht gut finden (als HWK-Prüfer schwanke ich da selbst), ist aber halt mal [do](#).

Beitrag von „Morse“ vom 20. Mai 2019 19:04

[@DePaelzerBu](#) Was wäre eigentlich, wenn alle Fachkunde-Lehrer sich weigern würden, bei der IHK/HWK/RP zu prüfen? Könnte ihnen das angeordnet werden, nach dem Motto "es ist zwar ein anderer Laden, nicht die Schule, aber Beamter ist Beamer" oder würden die dann einfach ihre Bleistiftspitzer zu Prüfern ernennen?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 20. Mai 2019 19:23

[Zitat von Morse](#)

[@DePaelzerBu](#) Was wäre eigentlich, wenn alle Fachkunde-Lehrer sich weigern würden, bei der IHK/HWK/RP zu prüfen? Könnte ihnen das angeordnet werden, nach dem Motto "es ist zwar ein anderer Laden, nicht die Schule, aber Beamter ist Beamer" oder würden die dann einfach ihre Bleistiftspitzer zu Prüfern ernennen?

Man kann tatsächlich nicht gezwungen werden soweit ich weiß, Kammer und Schule haben ja auch formal nichts miteinander zu tun.

Ich nehme an, man müsste dann entsprechend qualifizierte Prüfer voll bezahlen. Weiterhin nehme ich an, dass genau DIESER Punkt das Ehrenamt für alle zu einer Win-Win-Situation macht. Wir werden im Endeffekt doppelt bezahlt (da ja vom Unterricht freigestellt), und die Kammern sparen sich teure Akademikerlöhne.

Das ist aber, um es nochmal zu betonen, reine Spekulation meinerseits.

Beitrag von „Aviator“ vom 21. Mai 2019 08:39

Zitat von Bear

Wenn du im Abiturjahrgang bisher Unterricht hattest (offensichtlich keinen P5-Kurs mit eigenen Prüflingen), dann entfällt ja seit einigen Wochen der Unterricht. Bis heute wurden diese Stunden als erteilt angesehen, es wurden dir also keine Minusstunden aufgeschrieben. (Und falls es in diesem Jahr nicht so ist, mag es im nächsten Jahr so sein. Über die Jahre hinweg gleicht sich das ein wenig aus. Mal ganz davon abgesehen, dass das eben das ganz normale Dienstgeschäft ist.)

Genau das ist der Punkt, der mich ärgert. Ich habe in diesem Jahrgang gar keine Stunden, auch in der 12 (mit Blick auf die nächste 13 nicht). Zudem werde ich die Schule zum nächsten SJ verlassen und in ein anderes Bundesland versetzt auf eigenen Wunsch. Daher bin ich natürlich nicht auf kostenlose Mehrarbeit scharf.

Sondern wenn Mehrarbeit, dann mit Stunden.

Obwohl ich mir grade nicht sicher bin, ob man sich bei Weggang in ein anderes Bundesland die noch anstehenden Überstunden auszahlen lassen kann. Wenn nicht, kann es mir ja fast egal sein.

Beitrag von „Moebius“ vom 21. Mai 2019 14:37

Man kann sich Stunden auszahlen lassen, die auf einem freiwilligen Lebensarbeitszeitkonto liegen, die "Flexistunden" nicht.

Beitrag von „Djino“ vom 21. Mai 2019 19:37

Zitat von Aviator

Zudem werde ich die Schule zum nächsten SJ verlassen und in ein anderes Bundesland versetzt auf eigenen Wunsch.

Und genau deshalb bist du auch nicht in der aktuellen 12. Klasse eingesetzt. Wenn es sich irgendwie vermeiden lässt, macht man keinen Fachlehrerwechsel auf halber Strecke zum Abitur. Wenn so etwas passiert, ist das weder für die weiterführende Lehrkraft noch die SuS "angenehm", da mit Mehrarbeit und Unsicherheit verbunden.

Beitrag von „Angryvarier“ vom 22. Mai 2019 07:41

Zitat von Moebius

Man kann sich Stunden auszahlen lassen, die auf einem freiwilligen Lebensarbeitszeitkonto liegen, die "Flexistunden" nicht.

Das ist aber sehr abhängig von der SL. Freiwillige AZ- Konten werden bei uns nicht genehmigt!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. Mai 2019 07:50

Meiner Information nach kann die Schule einen sehr wohl "zwingen", in den Ausschüssen der IHK und HWK mitzuarbeiten. Die Ausschüsse müssen paritätisch besetzt sein und die Schule aka Schulleitung schlägt die Lehrkräfte den Kammern vor. Damit ist man drin. Steht es nicht sogar in den Schulgesetzen und Dienstordnungen, dass man da mitarbeiten muss?

Vergütung gibt es übrigens nicht. Nur eine Aufwandsentschädigung. Da viel Ausschüsse am Wochenende tagen, ist das nun wirklich nicht viel anders als die Abi-Korrektur. Die 6€/Std machen mich nicht reich.

Beitrag von „Djino“ vom 22. Mai 2019 09:05

Zitat von Angryvarier

Das ist aber sehr abhängig von der SL. Freiwillige AZ- Konten werden bei uns nicht genehmigt!

Das darf die SL auch nicht genehmigen - dafür ist die Landesschulbehörde zuständig.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 22. Mai 2019 09:36

Zitat von Aviator

Ich wurde nun als Fachprüfungsleiter beim Abi 5. Fach mündlich eingeteilt. Das waren 12h, obwohl ich nur 4h Unterricht an den Tagen gehabt hätte (der ist entfallen). Daher 8h mehr. Auf Nachfrage bei der SL bekam ich zu hören, dass Abiprüfungen Teil meines Dienstgeschäftes seien. Wenn die nun an freien Tagen bzw Tagen mit weniger Planunterricht lägen, sei das „Pech“, aber Zusatzstunden könne ich mir dafür nicht anrechnen lassen.

Stimmt das?

Dafür bekommst du A13 mit Amtszuschlag, statt A12 ohne Zuschlag.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 23. Mai 2019 08:18

Zitat von Sissymaus

Meiner Information nach kann die Schule einen sehr wohl "zwingen", in den Ausschüssen der IHK und HWK mitzuarbeiten. Die Ausschüsse müssen paritätisch besetzt sein und die Schule aka Schulleitung schlägt die Lehrkräfte den Kammern vor. Damit ist man drin. Steht es nicht sogar in den Schulgesetzen und Dienstordnungen, dass man da mitarbeiten muss?

Vergütung gibt es übrigens nicht. Nur eine Aufwandsentschädigung. Da viel Ausschüsse am Wochenende tagen, ist das nun wirklich nicht viel anders als die Abi-Korrektur. Die 6€/Std machen mich nicht reich.

ok, das klingt mies und läuft bei uns anders.

Geprüft wird unter der Woche, dafür gibt's dann Schulfreistellung. Die Korrekturen machen dann die Lehrer allerdings in ihrer Freizeit. Da die Aufwandsentschädigung aber mehr als doppeltso hoch ist wie Eure, ist das zu verschmerzen (und dafür dass ich, als ich mich freiwillig gemeldet hab, dachte, es gäbe nur Benzingeld und ne warme Mahlzeit, erst recht).

Aber nochmal zum rechtlichen: Wer will denn die SL zwingen, jemanden vorzuschlagen? Die Kammer ist uns nicht weisungsbefugt, und die Otto-normal-SL dürfte doch eher froh sein, wenn nicht ständig Kollegen wegen externen Prüfungen fehlen.

Beitrag von „puntino“ vom 17. Juni 2019 16:27

Zitat von DePaelzerBu

Aber nochmal zum rechtlichen: Wer will denn die SL zwingen, jemanden vorzuschlagen? Die Kammer ist uns nicht weisungsbefugt, und die Otto-normal-SL dürfte doch eher froh sein, wenn nicht ständig Kollegen wegen externen Prüfungen fehlen.

Also ich habe am Freitag folgende Mail bekommen. Die SL wusste nichts davon und ich bin vorher auch nicht gefragt worden, ob ich das möchte:

Zitat

Sehr geehrter Herr Kimetto,

Sie wurden vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) oder von der Bezirksregierung Köln für die Mitarbeit in einem Prüfungsausschuss der IHK Köln für den Ausbildungsberuf/Fortbildungsabschluss <xyz> benannt. Bitte folgen Sie dem nachfolgenden Link und überprüfen/aktualisieren Ihre persönlichen Daten

Ich finde das Vorgehen eher seltsam und werde da mal nachforschen, wie so etwas über alle Köpfe hinweg zustande kommen kann...